

Für Sie gesurft – Neue (und alte) Tipps aus dem WWW

Folge 5

Gottfried Vossen, Universität Münster

In dieser Rubrik möchte ich Ihnen wieder Websites vorstellen, die mir in letzter Zeit aufgefallen sind. Richtige Schwerpunkte wie beim letzten Mal gibt es diesmal nicht, wenngleich sich in dieser Ausgabe mehrere Hinweise z.B. auf das Thema *Suchmaschinen* beziehen oder auch das Thema *Ausgründungen* fortschreiben. Weitere Hinweise gibt es auf nützliche Helfer z.B. beim Reisen bzw. beim Finden von Adressen, andere befassen sich mit Software-Entwicklung oder mit neuen Tools für PDAs.

Angesichts dessen, was uns europaweit zum kommenden Jahreswechsel bevorsteht, zunächst etwas Nützliches: Die folgende Site befasst sich mit Umrechnungen und Konvertierungen aller Art (Maße, Währungen etc.):

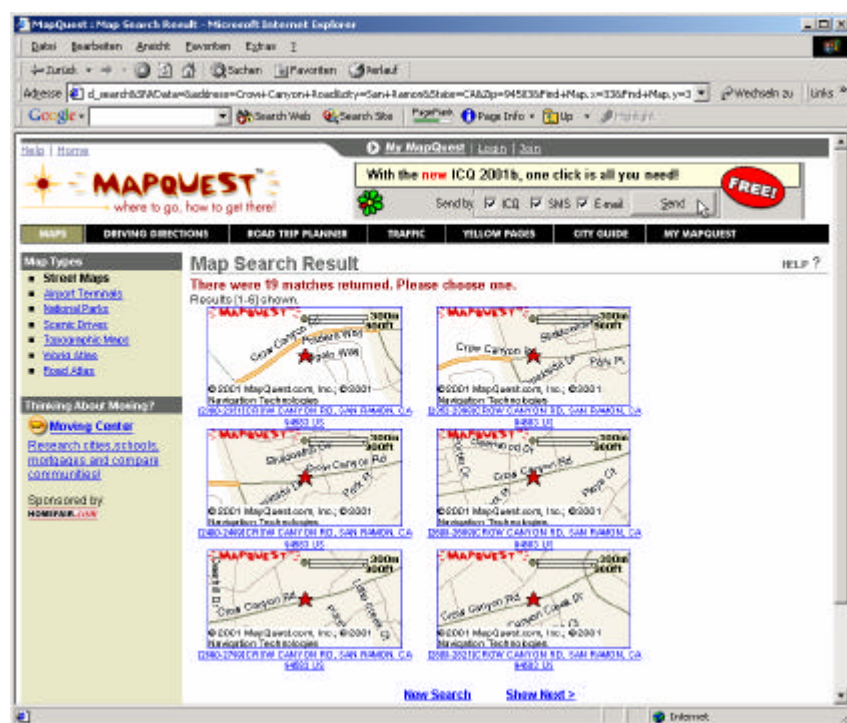


www.convertit.com ist in der heißen Zeit der Euro-Umstellung vielleicht ganz nützlich, bietet daneben aber auch Infos z.B. über Länder und Zeitzonen in der Welt, man kann hier Domains registrieren lassen, Sprachübersetzungsdienste in Anspruch nehmen und auf die Seite vom (entsprechend ausgestatteten) Handy aus zugreifen.

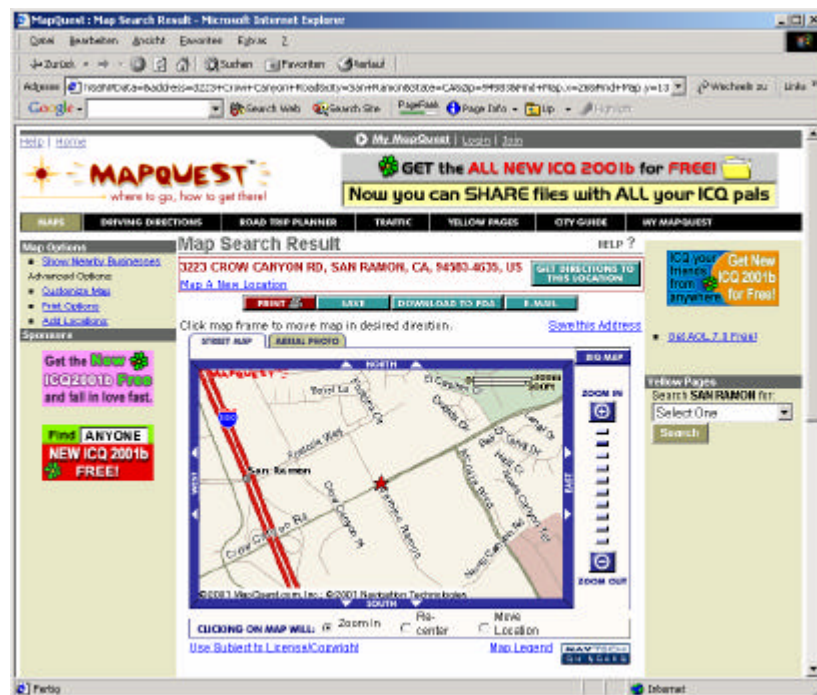
Wer eine Reise plant und sich dabei für eine bestimmte Adresse (z.B. eines Hotels oder einer Firma) interessiert, dem sei die folgende URL empfohlen: Unter www.mapquest.com findet man einen online abrufbaren Atlas, der durch Zoomen punktgenaue Angaben gestattet. Ich führe das einmal vor für eine Adresse in Kalifornien: Unter der Homepage



findet sich links unter „Find A Map“ eine Folge von Adressfeldern. Ich habe hier als Street Address "Crow Canyon Road", als City "San Ramon", als State "CA" und als Zip-Code "94583" eingegeben. Daraufhin produziert Mapquest die folgende Auswahl von Zielen (die Adressangabe ist ja nicht eindeutig, es fehlt insbesondere eine Hausnummer):

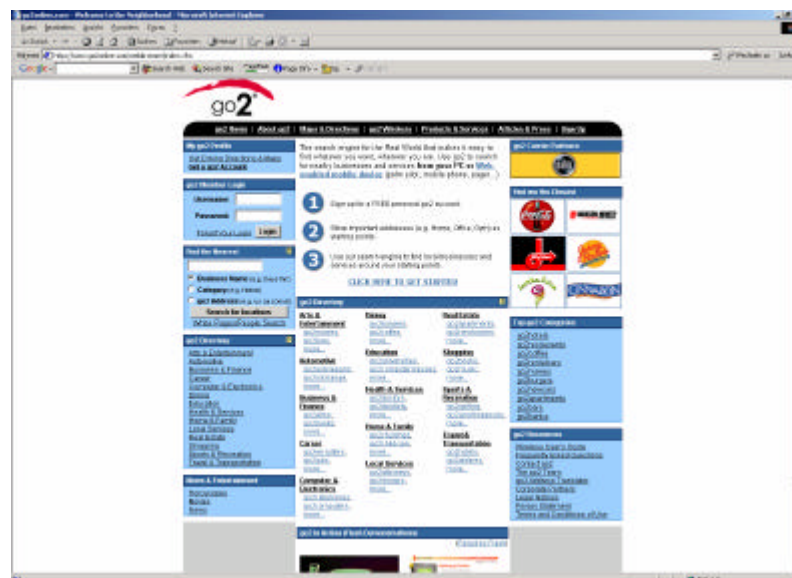


Insgesamt gibt es 19 Treffer, aus denen man nun einen auswählen kann, oder man geht zurück und spezifiziert die gesuchte Adresse genauer. In meinem Beispiel ergibt eine Hinzunahme der Hausnummer „3223“ zur oben genannten Adresse das folgende Resultat¹:



Dies funktioniert mit jeder US-amerikanischen Adresse, aber auch mit Adressen außerhalb der USA (der Leser möge sich durch Suchen nach seiner Privatadresse selbst von dieser Behauptung überzeugen).

Umfassender über das Reisen wird man auf folgender Seite informiert: Unter www.go2.com findet man Links u.a. zu *Dining, Arts & Entertainment, Sports & Recreation*. Man kann hier auch bestimmte Kanäle abonnieren, deren neue Inhalte dann per Email zugesandt werden.



¹ Es handelt sich in diesem Beispiel um ein Bürogebäude, in welchem im Erdgeschoss die California Bank und in der zweiten Etage die Promatis Corp. residiert.

Die Seite schlägt vor, dass man sich zuerst seinen kostenlosen persönlichen Account anlegt, dort dann z.B. selbst gewählte Adressen hinterlegt und ausgehend von diesen Startpunkten mit der Suchmaschine von go2 Dienste und anderes in der zugehörigen lokalen Umgebung findet.

Wer sich für das Selbstständigwerden oder –machen interessiert, aber nicht so recht weis, wie er an Projekte kommt, kann sein Glück unter der Adresse www.gulp.de versuchen. Diese Seite bezeichnet sich als „Das Portal für IT-Projekte“ und bemüht sich offensichtlich um eine Vermittlung zwischen Projektgebern und -nehmern.

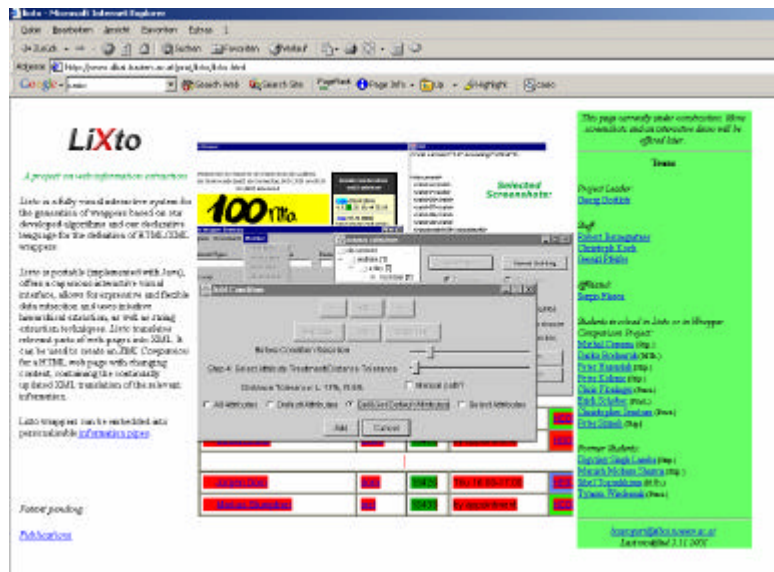


Die Hauptseite unterscheidet die Rubriken *Freiberufler Börse*, *Dienstleister Guide*, *Knowledge Base*, *Weiterbildung* und *Veranstaltung*. Interessant finde ich insbesondere die Knowledge Base: Wer sich z.B. ausrechnen will, ob er mit seinen Honorarvorstellungen richtig liegt, kann sich an den *Stundensatz-Kalkulator* wenden. Aber auch die Abteilung *Technik-/Expertenwissen* unter *Produkte und Technologien* ist ganz aufschlussreich.



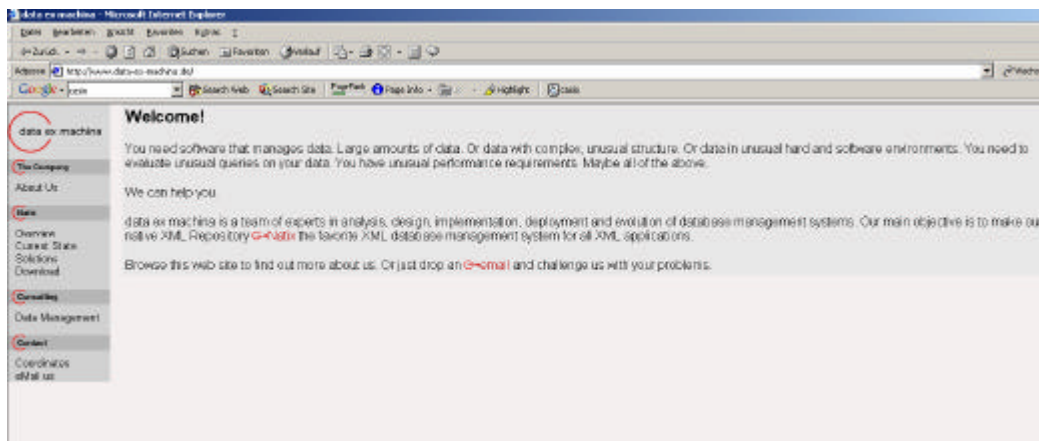
An Ausgründungen aus Hochschulen (die in irgendeiner Weise in Verbindung zur Datenbank-szene stehen) sind mir in letzter Zeit die beiden folgenden aufgefallen: Von **Georg Gottlob** in Wien und anderen wurde die Firma Lixto GmbH gegründet. Unter www.lixto.com findet man nebenstehende, noch nicht

sehr aussagekräftige Seite. Man muss dann schon mal auf das Logo klicken, um Genaueres zu erfahren:



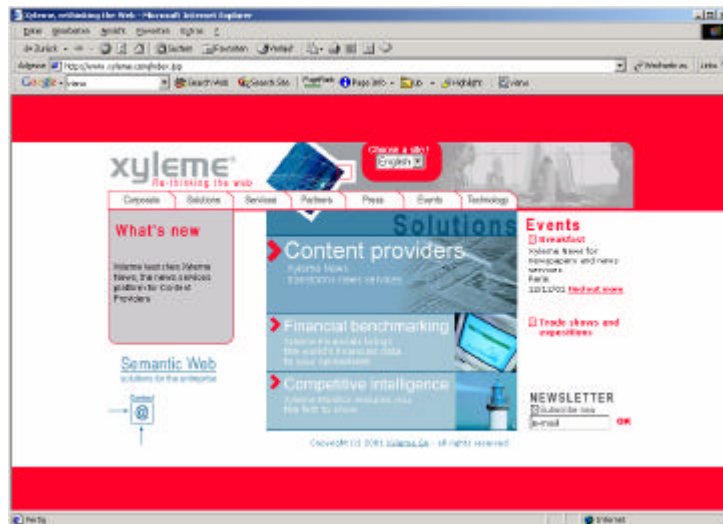
Lixto ist ein Werkzeug zur Informationsextraktion aus dem Web und zur Übersetzung von HTML nach XML (eine Beschreibung findet sich z.B. im diesjährigen VLDB-Tagungsband). Lixto erzeugt dazu Wrapper, deren Spezifikation der Benutzer interaktiv vornehmen kann; hinter den Menüs liegt eine Datalog-ähnliche Sprache. Das System übersetzt dann die relevanten Teile gefundener Seiten nach XML und kann z.B. auch dazu benutzt werden, XML-Versionen von HTML-Seiten automatisch vorzuhalten. Lixto-Wrapper können ferner in personalisierbare *Information Pipes* eingebettet werden.

Von **Guido Moerkotte** aus Mannheim und Mitstreitern wurde eine Firma gegründet, deren Homepage sich unter www.data-ex-machina.de findet:



Das zentrale Produkt dieser Firma ist derzeit das System Natix, ein natives XML-Repository, welches zu einem reinen XML-Datenbanksystem entwickelt werden soll. Die Webseite hält bereits eine herunterladbare Demo-Version vor.

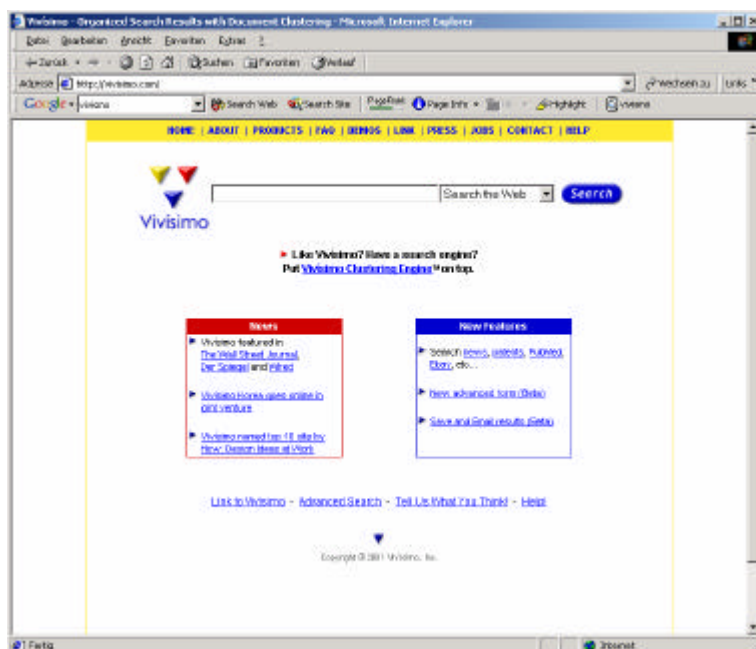
Sowohl Lixto als auch Data Ex Machina befassen sich also mit der Entwicklung von XML-Werkzeugen. Gleiches gilt für die französische Firma Xyleme, deren Web-Auftritt unter der Adresse www.xyleme.com zu betrachten ist und bei der es sich um einen INRIA-Spinoff handelt (an dem u.a. **Sophie Cluet** und **Serge Abiteboul** beteiligt sind):



Eines der bisher angebotenen Produkte ist *Xyleme News*, welches z.B. Nachrichtendienste oder Zeitungsredaktionen mit zuvor spezifizierten Informationen aus Web-basierten Quellen beliefert.

Nun zum bereits angekündigten Thema Suchmaschinen. Hierüber habe ich in dieser Rubrik ja ebenfalls bereits berichtet, etwa über Google und deren neuere Features wie den *Toolbar*. Seit dem vergangenen Sommer hat es den Anschein, als würde Google Konkurrenz bekommen, denn es sind eine Reihe neuerer Suchmaschinen mit interessanter unterliegender Technik (in Analogie zum *Page Ranking* bei Google) an die Öffentlichkeit getreten, von denen ich hier ein paar nennen will.

Die erste dieser findet man unter <http://vivisimo.com>:



Vivisimo weist insbesondere auf seine *Clustering Engine* hin, welche Dokumente in einer leicht zu durchsuchenden Hierarchie organisiert; diese Engine kann sogar in Kombination mit anderen Suchmaschinen verwendet werden. Unter der Rubrik *Advanced Search* findet man ein Feld für Eingaben und sodann eine Liste der Suchmaschinen, die in die Beantwortung der Anfrage einbezogen werden sollen. Ich habe das ausprobiert für den Suchbegriff „model cars“ und bekam bereits mit den vor

eingestellten Suchoptionen eine Ergebnishierarchie geliefert, bestehend aus den Rubriken *Race, Hobby, Diecast Model Cars, Motor, Die cast, Scale models, Makes and models, Toys, Radio Controlled, Auto Repairs*.

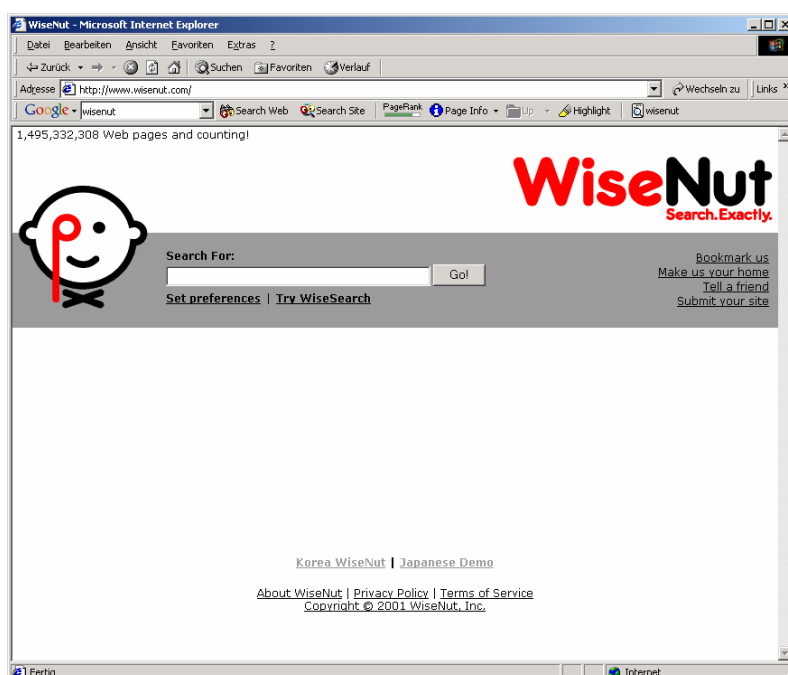
Die nächste Suchmaschine ist unter www.lasoo.com zu sehen:



Bei Lasoo startet man eine Suche entweder über die angezeigte Landkarte oder den *Location Finder*. Klickt man z.B. zunächst auf *Europe*, dann auf *Sweden* und danach in der am linken Rand erscheinenden Navigationsleiste auf *Automotive*, dann *Rentals* und schließlich auf einen den rechts angezeigten Namen, klappt eine kleine Karte auf, die den Ort des gesuchten Anbieters relativ zu Markierungen wie Autobahnen oder Bahnhöfen zeigt. Startet

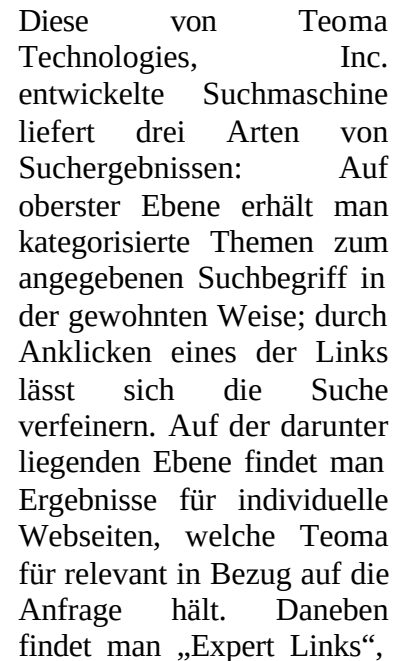
man dagegen von einer Adresse (ich habe das für die oben bereits bei Mapquest genannte Adresse ausprobiert), erscheint eine Karte mit der näheren Umgebung dieser Adresse sowie nahe dazu gelegenen Diensten und anderen Angeboten (u.a. *Arts & Entertainment, Health Services, Shopping*).

Die dritte Suchmaschine findet man unter www.wisenut.com:



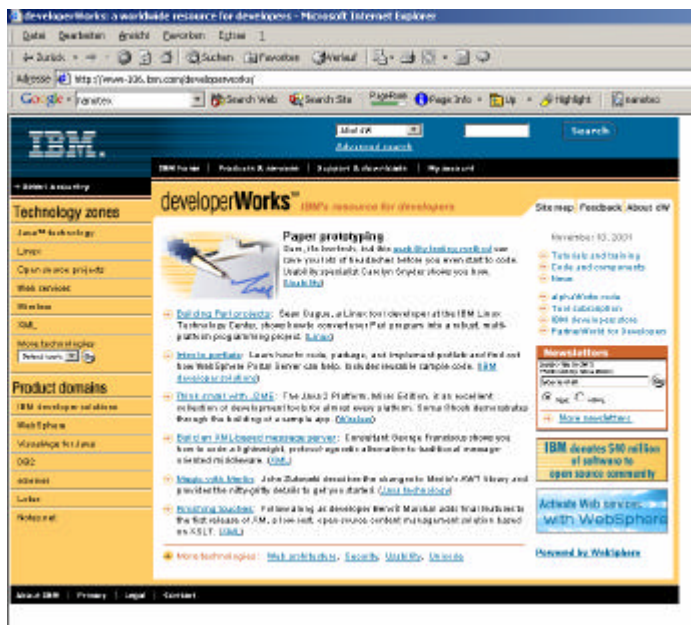
Hier kann man in von Google gewohnter Weise einen Suchbegriff in das Fenster eintippen; die Engine liefert dann passende Links. Zu Grunde liegt der so genannte *WiseGuide*, der automatisch Kategorien erzeugt, welche „semantisch“ (Zitat WiseNut) zu den im Suchfenster angegebenen Begriffen passen. Zu jeder Kategorie wird die Anzahl der Treffer in Klammern angegeben, und ein „+“ deutet wie üblich an, dass die betreffende Kategorie

Die letzte Suchmaschine für heute findet sich unter www.teoma.com:



Auf die oben genannten neueren Suchmaschinen bin ich übrigens durch eine Notiz im Heise-Ticker aufmerksam geworden, die in diesem Sommer über eine Konferenz zum Thema Suchmaschinen in San Francisco berichtete. In dieser Notiz wurde auch ein entsprechendes Portal zu diesem Thema genannt; dieses findet sich unter der folgenden Adresse:
www.searchenginewatch.com





Als nächstes ein Hinweis für die Hacker unter den Leserinnen und Lesern: Eine ausgesprochen nützliche Seite, die ich selbst oft besuche und die ich auch oft meinen Studierenden empfehle, wurde von IBM unter dem Namen developerWorks eingerichtet. Man kann dort z.B. Tutorials abrufen oder einen (de facto sogar mehrere) Newsletter abonnieren, der zu den ganz wenigen gehört, die ich regelmäßig lese. Die URL lautet wie folgt: <http://www-106.ibm.com/developerworks>:



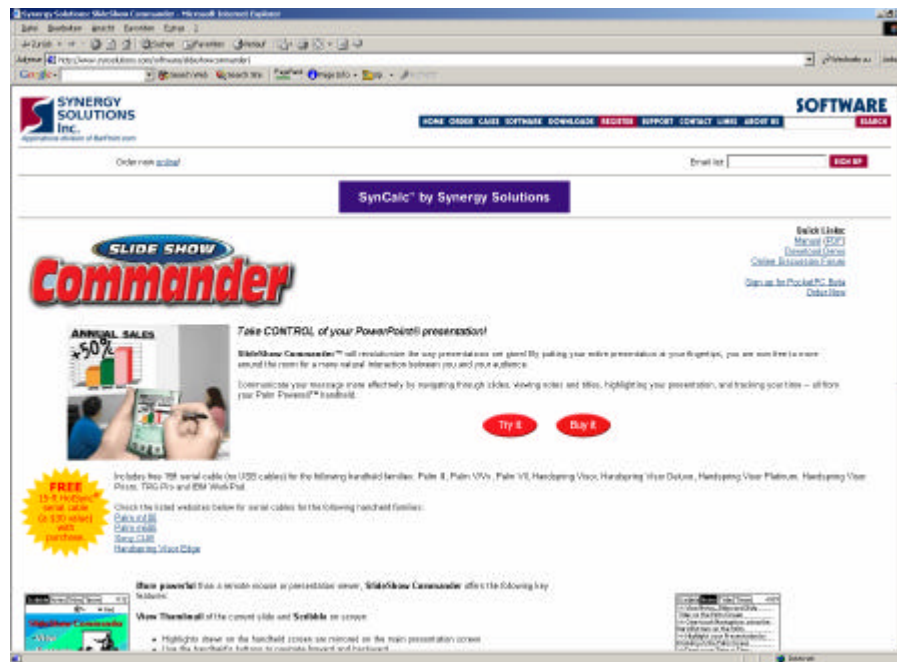
Zu guter Letzt noch ein Hinweis auf ein interessantes Projekt an der Carnegie Mellon University, auf das ich durch einen Artikel im November-Heft der *Communications of the ACM* aufmerksam wurde: Im *Pittsburgh Pebbles PDA Project* (Pebbles = PDAs for Entry of Both Bytes and Locations from External Sources) wird untersucht, wie sich Rechnerfunktionen und deren Benutzerschnittstellen auf unterschiedliche, dem Benutzer zur Verfügung stehende Plattformen und Endgeräte verteilen lassen. Daneben versucht man konkret herauszufinden, wie PDAs verwendet werden können, wenn sie mit gewöhnlichen PCs, mit anderen PDAs oder mit Geräten, in denen ebenfalls eine CPU enthalten ist (z.B. einem Handy), kommunizieren. Dabei geht es natürlich nicht nur um PDAs mit PalmOS, sondern auch um Windows CE-Geräte. Einzelheiten zum

Projekt siehe unter www.pebbles.hcii.cmu.edu

Für den Palm-Fan (wie mich) fällt allerdings sofort eine Pebbles-Anwendung sofort ins Auge, die im Rahmen dieses Projekts entwickelt wurde und die bereits vermarktet wird: Unter der Adresse

www.slideshowcommander.com

findet man eine Software, den *Slide Show Commander*, mit welcher von einem Palm-PDA aus eine PowerPoint-Show gesteuert werden kann.



Bis zum nächsten Mal wünsche ich frohes Surfen!